

Geistliches Konzert



Der Lambertus-Kirchenchor mit seinem Leiter Roland Orthaus fand rasch zusammen mit dem Gästechor.



Begeisterte die Zuhörer in der Langenberger Lambertuskirche: Das Vokalensemble „Chortissimo“ aus Dresden war zu Gast. Bild: Dresmann



Frauenhilfe Erntedank in der Friedenskirche

Langenberg (gl). Erntedank feiert die evangelische Frauenhilfe am morgigen Mittwoch ab 15 Uhr in der Friedenskirche an der Brinkstraße in Langenberg. Zu Gast ist die Frauenhilfe aus Wiedenbrück.

Mittwoch Caritas tagt im Lambertushaus

Langenberg (gl). Am morgigen Mittwoch findet im Lambertushaus am Kirchplatz in Langenberg die Caritas-Konferenz von St. Lambertus statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Recyclinghof Samstag geöffnet, keine Schadstoffe

Langenberg (gl). Am Samstag, 17. Oktober, ist von 8 bis 12 Uhr auf dem Gelände des gemeindlichen Bauhofs, Rietberger Straße, der Recyclinghof geöffnet. Es werden kostenlos defekte Elektrogeräte vom Herd über Fernseher bis hin zum Rasierapparat und Kühlgerät von Langenberger Einwohnerinnen und Einwohnern entgegengenommen.

Sortenreine Kunststoffe aus PE, PS, PP und PET sowie sonstige Kunststoffe, Folien und Styropor werden nicht auf dem Recyclinghof mehr angenommen, da eine Trennung dieser Stoffe von den übrigen Verpackungsmaterialien aus Kunststoff nicht mehr erforderlich ist. Diese Stoffe sind über die gelbe Tonne zu entsorgen.

Wie gewohnt können darüber hinaus wieder folgende Wertstoffe auf dem Recyclinghof abgegeben werden: Altpapier (Kartonagen), Altholz, Schrott, Eisenmetalle, Blech, Nichteisenmetalle (Kupfer, Messing, Blei).

Schadstoffe (zum Beispiel Altlacke, Lösemittel, Altbatterien, Chemikalienreste) werden dieses Mal nicht angenommen. Dazu besteht erst wieder am 21. November Gelegenheit, wenn das Schadstoffmobil bereitsteht.

Terminkalender

Langenberg Dienstag, 13. Oktober 2009

Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 17.30 Uhr durchgehend geöffnet

Rathaus, Klutenbrinkstraße: von 8 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet

Katholische Kirchengemeinde St. Lambertus und Laurentius: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Kirchplatz 10

Gemeindebücherei: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus Jugendtreff „Pepper“, Bentelerstraße 108: 14 Uhr Fahrt zur „Welle“ nach Gütersloh (mit Anmeldung)

Lambertus-Kinderchor „Piccolos“: 17.30 Uhr Probe im Lambertushaus am Kirchplatz

Kirchenchor St. Lambertus Langenberg: 20 Uhr Chorpöbe im Lambertushaus

Sportschützen St. Lambertus: 17.30 Uhr Schüler- und Jugend-Training, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller

SV 56 Benteler und St.-Antonius-Kindertagesstätte: 16 Uhr Start Nordic-Walking-Kursus ab Spielplatz Kindergarten

29. Oktober Karten für den KFD-Nachmittag

Langenberg (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Lambertus Langenberg lädt alle Frauen der Gemeinde zu ihrem „Herbstlichen Nachmittage“ am Donnerstag, 29. Oktober, 15 Uhr, ins Gasthaus „Pitt’s“ an der Lippstädter Straße ein. Es erwartet die Gäste ein besinnlich-fröhlicher Nachmittage bei Kaffee und Kuchen. Wer noch keine Karte hat, kann diese bis zum 21. Oktober bei Doris Mersmann, ☎ 05248/6869, erwerben.

Mit „Chortissimo“ gut harmoniert

Langenberg (cd). 60 Sängerinnen und Sänger haben sich zum Abschluss des geistlichen Konzerts in der Pfarrkirche im Altarraum versammelt: Der Kirchenchor St. Lambertus und das Vokalensemble „Chortissimo“ aus Dresden stimmten zusammen mit den Solistinnen Teresa Hermann und Corinna Mirnig „Pie Jesu“ von Andrew Lloyd Webber an und sorgten für einen gelungenen musikalischen Abend im Langenberger Gotteshaus.

Applaus hatte bereits aufgebrandet, als das Vokalensemble aus der Elbmetropole das fünf-

stufige Podest betrat. Besonders bei „Goodnight Sweetheart“ wippten die rund 400 Zuhörer mit den Füßen oder klopfen rhythmisch mit. Bei so viel Begeisterung gab es dieses Lied als Zugabe am Ende des 100-Minuten-Konzerts gleich noch einmal.

Mit „Thank you for the music“ von „Abba“ entschieden sich die Chorleiter Roland Orthaus (St. Lambertus) und Stephan Thamm („Chortissimo“) bei der Musikauswahl bewusst für einen kleinen musikalischen Ausflug in die Moderne. Zwischen den 20 anderen klassischen Stücken sorgte der Welthit der schwedischen

Popgruppe für einen „Farbklecks“ im Programm.

„Nur 30 Minuten Zeit zum Proben hatten wir für unsere beiden gemeinsamen Stücke“, erklärte Orthaus. „Dafür sind wir aber sehr gut zusammengeschmolzen“, resümierte er, während er sich nach Konzertende vor Gratulanten kaum retten konnte.

Ein irisches Segenslied von Johann Pachelbel wurde vom Dresdener Chorleiter Stephan Thamm dirigiert. Die Führung der insgesamt 60 Sängerinnen und Sänger beim „Abendlied“ von Josef Gabriel Rheinberger übernahm wiederum Roland Orthaus. „Ein

durchaus schwieriges Unterfangen“, wie der Kirchenmusiker beschrieb. Jeder Dirigent habe ja seinen eigenen Stil und interpretiere Dinge anders. „Aber dafür hat alles sehr gut funktioniert“, so der Langenberger Chorleiter.

Außer den beiden Sopran-Solistinnen sorgte auch Laura Heft mit der Querflöte für eine Bereicherung des Konzerts. Ebenfalls für die musikalische Untermauerung zuständig war Claus Canstein als versierter Klavierbegleiter. Er ist häufiger auch Begleiter vom ebenfalls von Roland Orthaus geleiteten Gospelchor „Rejoice“.

Antoniuschützen

Norbert Knüwer folgt Werner Flöer

Langenberg-Benteler (ew). Ein gut bestelltes Haus hat Hauptmann Werner Flöer im Vereinslokal Berkemeier in Benteler übergeben: Der Chef der ersten Kompanie der St.-Antonius-Schützenbruderschaft Benteler legte sein Amt nach langjähriger und erfolgreicher Arbeit in jüngere Hände.

Die Schützen bestimmten Norbert Knüwer zum Nachfolger der Kompaniespitze. Zuvor hatte der neue Kompaniechef in der sehr gut besuchten Versammlung der ersten Kompanie im Rückblick das vergangene Jahr mit einer Vielzahl an Aktivitäten und Erfolgen Revue passieren lassen. „Immer miteinander“ lautete das Motto der Amtszeit von Werner Flöer. Denn nur, wenn alle Schützen am gleichen Ende des Stricks zögen, seien Gemeinschaft und Erfolge möglich, so der scheidende Hauptmann. Unter dieses Leitwort stellte

er auf eigenen Wunsch ausscheidende Kompaniechef auch die folgenden Wahlen der Offiziere, Kanoniere und der Führung der ersten Kompanie. In den nächsten vier Jahren steht eine verjüngte, aber an Erfahrung bereits reiche Mannschaft in der Verantwortung. In geheimer Wahl votierten die 44 anwesenden Schützen-schwester und -brüder für den 46-jährigen Norbert Knüwer als ihren neuen Chef der ersten Kompanie. Stellvertreter ist weiterhin Michael Beerhuus.

Als Offiziere weiterhin im Amt sind neben Knüwer und Beerhuus auch Rolf Hoffmeister, Norbert Meierkord, Bernd Nierenkerken und Ralf Paßgang. Als neue Offiziere gewählt wurden Jürgen Adolf und Uwe Schulte. Für weitere vier Jahre als Kanoniere stehen Franz-Josef Bieker, Reinhard Duffe und Hubert Groß-Wietfeld bereit. Hans Bieker verstärkt nach kommissarischer Tätigkeit nun das Team.



Für vier Jahre im Amt: (v. l.) die Offiziere Ralf Paßgang, Bernd Nierenkerken und Norbert Meierkord, neuer Kompaniechef Norbert Knüwer, Uwe Schulte, Rolf Hoffmeister (beide Offiziere), Michael Beerhuus (stellvertretender Kompaniechef), Kanonier Hans Bieker und Offizier Jürgen Adolf. Bild: Wieneke

20 Uhr

„Cäcilia“ probt schon Mittwoch

Langenberg-Benteler (gl). Bereits morgen, Mittwoch, statt Donnerstag, probt der Kirchenchor St. Cäcilia Benteler im Gasthof Berkemeier. Beginn ist um 20 Uhr.

Mehrzweckhalle

Samstag Filme für die Jugend

Langenberg (gl). Die beiden Jugend-Filme „Beverly Hills Chihuahua“ (15 Uhr) und „17 again“ (18 Uhr) werden am Samstag, 17. Oktober, in der Mehrzweckhalle gezeigt.

Austausch der Marienschule



23 Marienschüler mit ihren ungarischen Gastgebern und ihren Lehrern vor der Basilika von Eger.

Kontraste in Ungarn

Langenberg/Lippstadt (gl). 23 Schülerinnen und Schüler des Lippstädter Marienschul-Gymnasiums, das auch etliche Langenberger besuchen, haben mit einem Besuch in Ungarn den seit zwei Jahrzehnten bestehenden Austausch mit dem Neumann-Gymnasium Eger fortgesetzt. Gemeinsam mit ihren Lehrern Gaby Ibing-Heinemann und Wilfried Jäger wurden die Gäste herzlich willkommen geheißen in der ostungarischen Kreisstadt.

Die Schüler erlebten ein gleichermäßen traditionsorientiertes wie innovatives Land der Europäischen Union: Kutschfahrt durch die Pusztas und modernste Autobahnen, die Metropole Budapest und das beschauliche Ba-

rockstädtchen Eger, eine moderne Schule mit High-Tech-Ausstattung und Lokale mit Zigeunermusik. Bauernmärkte mit Weintrauben und Paprika und hypermoderne Einkaufszentren.

Ein Höhepunkt war dabei sicher ein Empfang im Budapest Parlament, das schon durch seine neogotische Gestaltung starke Eindrücke hinterließ. Dabei setzten sich die Jugendlichen auch mit aktuellen Fragen der ungarischen Politik auseinander, zum Beispiel mit den Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Donauraubpublik.

Nunmehr werden die deutschen Schülern den für das Frühjahr 2010 geplanten Gegenbesuch der Ungarn organisieren.